

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 28.11.2023
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.1. Lärmaktionsplanung LAP des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Bezug: M 2023 0649 und M 2023 0471/1
Vorlage: M 2023 0649/1
- 2.2. Sachstandbericht Verkehrsversuch
Vorlage: M 2023 0400/6
- 2.3. Radschnellverbindung Burgdorf - Hannover
Vorlage: M 2023 0691
3. Widmung von Straßen
Vorlage: BV 2023 0685
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 4.1. Abstimmungsabfolge zur erfolgten Variantenfestlegung des Verkehrsversuchs - Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.11.2023
Vorlage: F 2023 0684
- 4.2. Verbesserung des Erscheinungsbildes der Hülptingser Ortsmitte - Anfrage WGS/Freie Burgdorfer
Vorlage: F 2023 0618
5. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 28.11.2023**
-

Herr Braun begrüßt die Anwesenden zum öffentlichen Teil der Sitzung des A-WALV.

Frau Paul ist bei der Abstimmung über das Protokoll nicht im Sitzungssaal.

Einstimmig (5 Jastimmen und 3 Enthaltungen) fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 28.11.2023 wird genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es werden keine mündlichen Mitteilungen vorgetragen.

2.1. Lärmaktionsplanung LAP des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung - Stellungnahme der Stadt Burgdorf Bezug: M 2023 0649 und M 2023 0471/1 Vorlage: M 2023 0649/1

Die Mitteilungsvorlage wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

2.2. Sachstandbericht Verkehrsversuch Vorlage: M 2023 0400/6

Herr Fleischmann fragt nach, ob der Start des Verkehrsversuchs gefährdet ist. **Herr Pollehn** teilt mit, dass die Vorbereitungen laufen und auf den Start am 01.04.2024 ausgerichtet sind.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

2.3. Radschnellverbindung Burgdorf - Hannover Vorlage: M 2023 0691

Herr Fleischmann informiert, dass sich der ADFC mit den Routenvorschlägen noch befassen wird und dann eine Stellungnahme abgeben wird. Er selbst würde die Route durch den Ahlter Wald bevorzugen.

Frau Thöner teilt mit, dass die Route an einigen Stellen so nicht umsetzbar ist. Das müsste entsprechend geprüft werden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

3. Widmung von Straßen Vorlage: BV 2023 0685

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage BV 2023 0685 aufgeführten Straßen

und Wege werden gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) als Gemeindestraßen für den öffentlichen Straßenverkehr, wie in der Anlage 1 dargestellt, gewidmet.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

4.1. Abstimmungsabfolge zur erfolgten Variantenfestlegung des Verkehrsversuchs - Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.11.2023 Vorlage: F 2023 0684

Frau Paul bedankt sich für die ausführliche Antwort, allerdings bemängelt sie, dass diese nicht zufriedenstellend ist.

Herr Pollehn zitiert aus dem Protokoll vom 22.05.2023 zu einer Besprechung, die mit der Verkehrsbehörde und Polizei stattgefunden hat und an der RegioBus beteiligt wurde, wie folgt:

1. Verkehrsversuch, Abstimmung mit der RegioBus

Das Büro PGT erzählte kurz, wie die Einbahnstraßenregelung in der Marktstraße während des Verkehrsversuchs aussehen sollte. Der Verkehrsversuch soll über 6 Monate gehen.

RegioBus fragte nach, ob es evtl. möglich wäre, dass der Verkehrsversuch schon in der letzten Ferienwoche beginnen könnte, damit sich die Verkehrsteilnehmer langsam an die Situation gewöhnen können und noch nicht der Schülerverkehr auf der Straße ist. Des Weiteren schlug er vor mit der Einbahnstraße ab dem Kreisel zu beginnen, da es in der Marktstraße keine Wendemöglichkeiten gibt.

Der Busverkehr soll erstmal wie gewohnt weiter in beide Richtungen die Marktstraße befahren. Später könnten sonst auch die Busse nachmittags über die Gartenstraße fahren. Die Linien 906 und 905 müssen allerdings weiterhin über die Marktstraße fahren.

2. Verkehrsversuch, Verkehrsbehörde

Die Verkehrsbehörde benötigt für die Anordnung eine rechtsichere Begründung. Das Büro PGT wird der Verkehrsbehörde dazu was schicken.

Bei der Besprechung gab es keine Anhaltspunkte, dass die Variante 5c nicht genehmigungsfähig sein könnte.

Frau Paul stellt klar, dass sie mit der Antwort trotzdem nicht gänzlich zufrieden ist. Sie möchte es aber aktuell nicht weiter thematisieren.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Verbesserung des Erscheinungsbildes der Hülptingser Ortsmitte - Anfrage WGS/Freie Burgdorfer Vorlage: F 2023 0618

Herr Bierkamp teilt mit, dass der Briefkasten inzwischen erneuert wurde. Allerdings ist es nicht zielführend, die Verantwortung auf die Bürger bzw. den Bürgerverein abzuwälzen.

Herr Schweer teilt aus Sicht des Ortsvorstehers mit, dass ihm die genannten Problemstellen bisher nicht als solche bekannt sind. Die Grünflächen empfindet er auch nicht als ungepflegt. Das Antwortschreiben der Verwaltung findet er umfassend.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

5. Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Bierkamp verweist auf die Schließung eines Traditionsgeschäftes in der Marktstraße. Er fragt, was auf Seiten der Wirtschaftsförderung getan wird, um dem entgegenzuwirken.

Frau Fritz antwortet, dass das Thema „Innenstadt Attraktiver machen“ ein umfassendes Thema ist, das nicht nur Burgdorf-spezifisch ist, sondern ein generelles Thema der meisten Innenstädte Deutschlands darstellt. Der SMB und die Wirtschaftsförderung sind durch diverse Aktivitäten bemüht. Die strategische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Burgdorf, wozu auch die Innenstadt gehört, ist zudem ein Thema was grundsätzlich in Kürze angegangen wird.

2. Herr Auerbach berichtet, dass zur Verbesserung des Stadtbildes seitens des Seniorenrates folgende Vorschläge gemacht werden:

- a) Die Senior*innen wünschen sich einen zweiten Bücherschrank. Der in der Marktstraße wird bereits sehr gut angenommen. Als Wunschstandort wurde eine Grünfläche in der Nähe des MVZ an der Mönkeburgstraße ausgewählt. Er steht bereits mit der Tiefbauabteilung in Kontakt.
- b) Es werden weitere seniorengerechte Parkbänke gewünscht. Zum einen im südlichen Bereich des Stadtparks, auf der westlichen Seite der Aue (Nähe Drei Eichen), zum anderen könnte eine weitere zwischen Heeßel und der Weststadt aufgestellt werden. Als Standort könnte hier der Verbindungsweg zwischen Ahrbergenweg und Rohrkampsweg in Frage kommen. Es gab Planungen zum Ausbau des Weges und evtl. kann die Bank in dem Zuge aufgestellt werden.

Für beide Maßnahmen stehen die finanziellen Mittel beim Seniorenrat zur Verfügung.

Herr Pollehn unterstützt die Vorschläge. Aufgrund der personellen Situation im Fachbereich Tiefbau ist jedoch eine schnelle Umsetzung nicht absehbar. Die Vorschläge werden aber an die Fachabteilung weitergegeben.

3. Herr Wortmann spricht ebenfalls den Leerstand von Ladengeschäften an. In anderen Städten werden Läden seitens der Stadt angemietet, um diese dann für „Startup-Unternehmen“ anzubieten. **Frau Fritz** antwortet, dass sie in Bezug auf „Pop-up-Stores“ schon im Gespräch mit dem SMB ist.

Herr Apel gibt zu bedenken, dass die Möglichkeiten in dem Bereich eingeschränkt sind, auch was das Steuerrecht betrifft. Die Attraktivität der Innenstadt war vor 10 Jahren auch nicht gegeben, aber zu der Zeit gab es keine Probleme. Die Einzelhandelsstruktur wird man zu der heutigen Zeit nicht mehr so hinbekommen. Man kann aber nach Alternativen suchen, wie z. B. Umnutzungsmöglichkeiten. Die Entscheidung liegt dann aber bei den Eigentümern und nicht bei der Politik.

4. Herr Gawlik spricht die Sitzung des A-HFV vom Montag an und verweist auf folgende Themen des Nachtragshaushalts:

- IGS Fahrradstraße: Zum Start der IGS wird es die Fahrradstraße nicht geben. Es müssen Alternativen gefunden werden, wie dennoch eine gesicherte Radführung erfolgen kann.
- KVP Uetzer Straße: Nicht mehr im Haushalt 2024/25 eingestellt, sondern zunächst zurückgestellt.
- Verkehrsuntersuchung Erreichbarkeit Gudrun-Pausewang-Grundschule

Die Weiterentwicklung dieser Themen sollte im A-WALV aufgegriffen werden. Zur Abarbeitung ist ggf. eine Priorisierung vorzunehmen.

Herr Pollehn erläutert, dass sich diese Punkte gerade in der Haushaltsklärung befinden. Der Verkehrsversuch soll zum 01.04. starten. Die Fahrradstraße zum Start der IGS einzurichten funktioniert nicht. Das wurde im Ausschuss WALV vorgestellt (fehlende Parkraumerhebung). Aber es sollen Alternativen bis zum Start der IGS gefunden werden. Sowie hier konkrete Maßnahmen vorliegen, wird darüber auch im Ausschuss informiert.

5. Herr Braun merkt an, dass der Radweg an der Uetzer Straße vom Winterdienst nicht geräumt wurde. Er bittet darum, zukünftig auch Radwege zu räumen.

6. Herr Fleischmann erkundigt sich, wie sich die Verwaltung den „sicheren Schulweg“ ohne Fahrradstraße und ohne Reparatur der Radwegverbindung Otze-Burgdorf vorstellt. **Herr Pollehn** antwortet, dass diese Frage schon oft beantwortet wurde. Der Radweg Otze kann wegen der aktuellen Wetterlage nicht ausgebessert werden. Das Thema ist sowohl der Verwaltung als auch dem Ortsrat Otze bekannt. Und für die Fahrradstraße sollen Alternativen aufgezeigt werden, wie schon genannt (siehe oben).

Frau Paul bittet darum, den Ausschuss schnellstmöglich über mögliche Alternativen in Bezug auf die Fahrradstraße in Kenntnis zu setzen. Bis zur Sommerpause sind nur drei Ausschusssitzungen, daher bittet sie darum, schon in der März-Sitzung vorzustellen, welche Maßnahmen es geben kann.

Herr Pollehn schlägt vor, dass Anregungen aus der Politik zu dem Thema gerne vorab an die Verwaltung herangetragen werden können.

Einwohnerfragestunde

1. Der Vorsitzende des Ortsvereins Hülptingsen verweist auf die Anfrage zum Ortsbild in Hülptingsen (TOP 4.2). Im Antwortschreiben ist erwähnt, dass der Ortsverein Aufgaben übernehmen könnte. Allerdings hat er eine Information über das Schreiben nur über das Bürgerinformationsportal im Rahmen der Ausschusssitzung erhalten. Wenn man den Bürgerverein an der Stelle einbeziehen möchte, dann bittet er darum, dass ein solches Schreiben direkt an den Verein geschickt wird. Der Kontakt sollte vorab gesucht werden, zumal ja auch zu klären ist, welche Aufträge der Verein vergeben darf und wer die Kosten trägt.

Herr Dr. Kaefer weist darauf hin, dass er selbst das Schreiben noch nicht erhalten hat.

Herr Pollehn informiert, dass das Antwortschreiben an die WGS geschickt wurde, da diese auch Anfragersteller ist. Er ist allerdings davon ausgegangen, dass zwischen WGS und Ortsverein Kontakt bestand bzw. ein Austausch innerhalb des Ortes erfolgt ist.

2. Ein Einwohner aus Hülptingsen bemängelt, dass im Bürgerinformationssystem nicht hinterlegt ist, dass der öffentliche Teil der Sitzung erst um 18 Uhr beginnt. **Herr Pollehn** sichert eine Überprüfung zu.

3. Ein Hülptingser Einwohner fragt nach, ob es in Burgdorf Hochwasserschäden gegeben hat. Die Landesregierung hat eine Pressemitteilung herausgegeben, in der sie informiert, dass Fördermittel zur Beseitigung von Schäden bereitgestellt werden. **Herr Pollehn** antwortet, dass es in Burgdorf nicht zu großen Schäden gekommen ist.

4. Der Vorsitzende des Ortsvereins Hülptingsen interessiert sich für die Einrichtung der Fahrradstraße. Aus Richtung Süden wird sehr viel Schulverkehr kommen, der in Richtung der neuen IGS geleitet werden muss. Er stellt sich die Frage, wie das abgewickelt werden soll, wenn sich die Fahrradstraße verzögert. Man sollte wenigstens kleinere Maßnahmen umsetzen, sonst besteht die Gefahr der „Elterntaxis“. Rechtlich gesehen, werden lediglich zwei Verkehrsschilder für eine Fahrradstraße benötigt.

Herr Pollehn antwortet, dass die vorgesehene Route trotzdem von den Schüler*innen genutzt werden kann. Aktuell wird von der Fachabteilung geprüft, welche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können. Anregungen können aber gerne an die Fachabteilung direkt gemeldet werden.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin